

Erde, sauber, in gleichmäßigen Abständen, wie von einer Maschine gemacht.

Es war in den letzten Tagen trocken gewesen und so fand der Wald leicht in hellen Flammen. Die militärische Übung wurde abgebrochen, durch funktentelegraphische Nachricht wurden Feuerwehren herbeigerufen. Die Militärlinien beteiligten sich wirksam an der Vernichtung der Flammen durch Anwendung chemischer Feuerlöschmittel, die sie vom Flugplatz holten. So gelang es, den gewaltigen Brand durch Zusammenwirken aller Kräfte in verhältnismäßig kurzer Zeit zu löschen.

Die Rettungsmannschaften fanden einen Waldbarbeiter Guillaux mit schweren Verletzungen und Brandwunden in dem gefährdeten Gebiet auf und schafften ihn sofort in ein Krankenhaus. Er ist dort inzwischen verstorben. Ein Vorfall wie dieser ist unter deutschen Verhältnissen natürlich vollkommen unmöglich.

Graf Luckner nach Mainz abgefliegen. Graf Luckner ist am Mittwochmittag mit dem jahresplanmäßigen Verkehrsflugzeug nach Mainz geflogen, um von dort aus die Weltreise mit dem „Seestee“ anzutreten.

Mordmord an einer Geislin. In der Ortschaft Sierheim in der Nähe von Kellheim an der Donau wurde am Himmelfahrtstage die Zwillingsschwester des Gemeindefiskalters, die 61 Jahre alte Wilhelmina Rosenhammer, ermordet, nachdem der Täter die Gemeindefasse mit 1000 RM. Inhalt ausgeraubt hatte. Die Tat muß während des Gottesdienstes verübt worden sein. Als der Bruder der Ermordeten von der Kirche heimkehrte, fand er den im Wohnzimmer stehenden Stuhl aufgerissen und die Geldkassette mit tausend Mark Gemeindegeldern entleert. Seine Schwester lag er zu seinem Fuß mit zertrümmertem Schädel tot im Stuhl liegen. Um die fragliche Zeit sollen zwei Zigeuner ins Dorf gekommen sein und sich wieder eilig entfernt haben. Eine Mordkommission aus Regensburg hat bereits umfangreiche Erhebungen angestellt.

Drei Tote bei Eisenbahnsturz. Am Dienstag ereignete sich in dem kleinen Ort Schöndörfer bei Wernsdorf (Hochschwarzwald) eine schreckliche Katastrophe, bei der drei Menschenleben zum Opfer fielen. Der 30jährige Magazinverwalter Johann Seintlicher aus Wernsdorf drang in die Wohnung seiner ehemaligen Lebensgefährtin, der 40 Jahre alten Anna Klinger, ein und feuerte auf die Frau sowie auf ihre 15jährige Tochter Anna vier Revolverkugeln ab. Mutter und Tochter erlitten schwere Halschüsse und waren auf der Stelle tot. Der Mörder richtete hierauf die Waffe gegen sich selbst und tötete sich durch einen Herzschuß. Als Motiv der Tat wird Eifersucht angegeben.

Folgeschweres Eisenbahnunglück in Kanada. Ein folgeschweres Eisenbahnunglück ereignete sich in Kanada. Der Halifax-Expreß rief etwa an der Grenze zwischen New-Braunschweig und New-Schottland auf einige Kohlenwagen. Bei dem Zusammenprall wurden vier Personen getötet und 25 mehr oder weniger schwer verletzt.

Diamanten auf dem Meeresgrund. Durch einen Zufall ist man darauf gekommen, daß auf dem Meeresgrund bei Durban in Südafrika Diamanten zu finden sind. Sand, der aus großer Tiefe herausgeholt wurde, enthält zahlreiche kleinen Diamanten, so daß kein Zweifel mehr daran besteht, daß man es mit einem unterirdischen Diamantenfeld zu tun hat. Eine größere Zahl von Schiffen ist nach der Fundstelle aufgebracht. Durch Taucher soll möglichst viel Sand vom Meeresboden gehoben und dann auf Diamanten untersucht werden.

Sport.

Deutscher Reittersieg in Paris.

„Alchimist“ (Oblt. Brindmann) siegt im „Preis der italienischen Kavallerie“.

Am feierlich geschmückten Grand-Palais begann am Donnerstag das Internationale Pariser Reitturnier anlässlich der Weltausstellung. Neun Nationen haben zu dieser großen Veranstaltung ihre Vertreter entsandt, darunter auch die deutschen Reiteroffiziere, die damit erstmalig nach dem Krieg wieder an der Spitze galoppieren. Das Hauptereignis am Eröffnungstag war der „Preis der italienischen Kavallerie“, den „Alchimist“ (Oblt. Brindmann) vor der Französin „Ecartelle“ (Capt. Guin de Ballerín), die die gleiche Fehlerzahl aufzuweisen hatte, gewann. Die Schwierigkeit dieses Wettbewerbs bestand darin, daß jedes Pferd zweimal den Parcours zu bewältigen hatte, wobei die Fehler insgesamt bewertet wurden. Beim ersten Umlauf blieben nur „Alchimist“, „Ecartelle“ und „Wednesday“ fehlerfrei, doch konnten sie sämtlich im zweiten Durchgang diese Leistung nicht wiederholen. „Alchimist“ und „Ecartelle“ machten je vier Fehler, doch erhielt „Alchimist“ den 1. Preis.

Hast wäre Oblt. Brindmann am ersten Tag ein Doppelerfolg geglückt, denn im „Prix Formet“ wurde er nur um eine Sekunde mehr auf den zweiten Platz verwiesen. Sieger wurde der Franzose „D'Huis“ unter Lt. Chénallier, der einen fehlerlosen Ritt in 1:16 absolvierte, eine Zeit, die keiner der 70 Bewerber unterbieten konnte. Bemerkenswert war, daß „D'Huis“ das erste Pferd war, das in diesem Wettbewerb über die Bahn ging. „Baron“ ging unter Oblt. Brindmann in windender Fahrt über die 15 Hindernisse, benötigte aber eine Sekunde mehr und mußte sich mit dem 2. Platz vor „Welcome“ (Lt. de Bartschat) begnügen.

Deutsche Rudersiege in Gent.

RG. Wiesbaden-Biebrich Sieger im Ersten Senior-Bierer.

Auf der am Himmelfahrtstage in Gent (Belgien) vom Royal-Club Nautique de Gent veranstalteten Internationalen Rudersregatta kamen die deutschen Teilnehmer zu schönen Erfolgen. Georg von Döbel-Ruffelsheim gewann den Santos-Cup in der Überlegenheit in 6:16 vor dem Belgier Vanderben vom C.R.V. Antwerpen, der 6:26 benötigte. Dritter wurde der französische Meister Banos-Paris vor dem Polen Repel-RG. Warschau. Den zweiten deutschen Sieg fuhr Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich im Ersten Senior-Bierer in 6:38 heraus und verwies dabei mit zwei Längen Vorsprung Union Nautique Ville in 6:58, ferner C.R. Brüssel, Sporting Dänischen und C.R. Rouen in dieser Reihenfolge auf die weiteren Plätze. Die hiesige Mannschaft bestand aus Willi Groß, Rudolf Peter, Walter Born, Heinrich Hadenberger, am Steuer Rudolf Preußner.

Die heutige Ausgabe umfaßt 16 Seiten und das „Unterhaltungsblatt“.



Jeder hat Pläne geschmiedet

und denkt jetzt schon an Pfingsten. Wieviel schöner aber werden die Festtage sein, wenn ein neuer Anzug, ein neuer Mantel für frohe Stimmung sorgen. Viele zufriedene Gesichter sahen wir in diesen Tagen bei uns, und auch Sie werden zufrieden und glücklich über unsere große Auswahl und die niedrigen Preise sein!

Sakko-Anzüge	24.—	29.—	36.—	42.—	48.—
Sport-Anzüge	58.—	68.—	78.—	88.—	und höher
Leichte Mäntel					

Sport-Sakkos	18.—	22.—	25.—	29.—	33.— und höher
Hosen dazu	5.50	8.50	10.—	15.—	18.— und höher

Denken Sie daran, daß unsere

Knaben- und Jünglingsabteilung

Ihnen eine große Auswahl bietet.

Das nächste Mal und immer wieder zu

Stettlage^{o. H.}

Wiesbaden, Kirchgasse 64

Sonntag von 2-7 Uhr geöffnet

